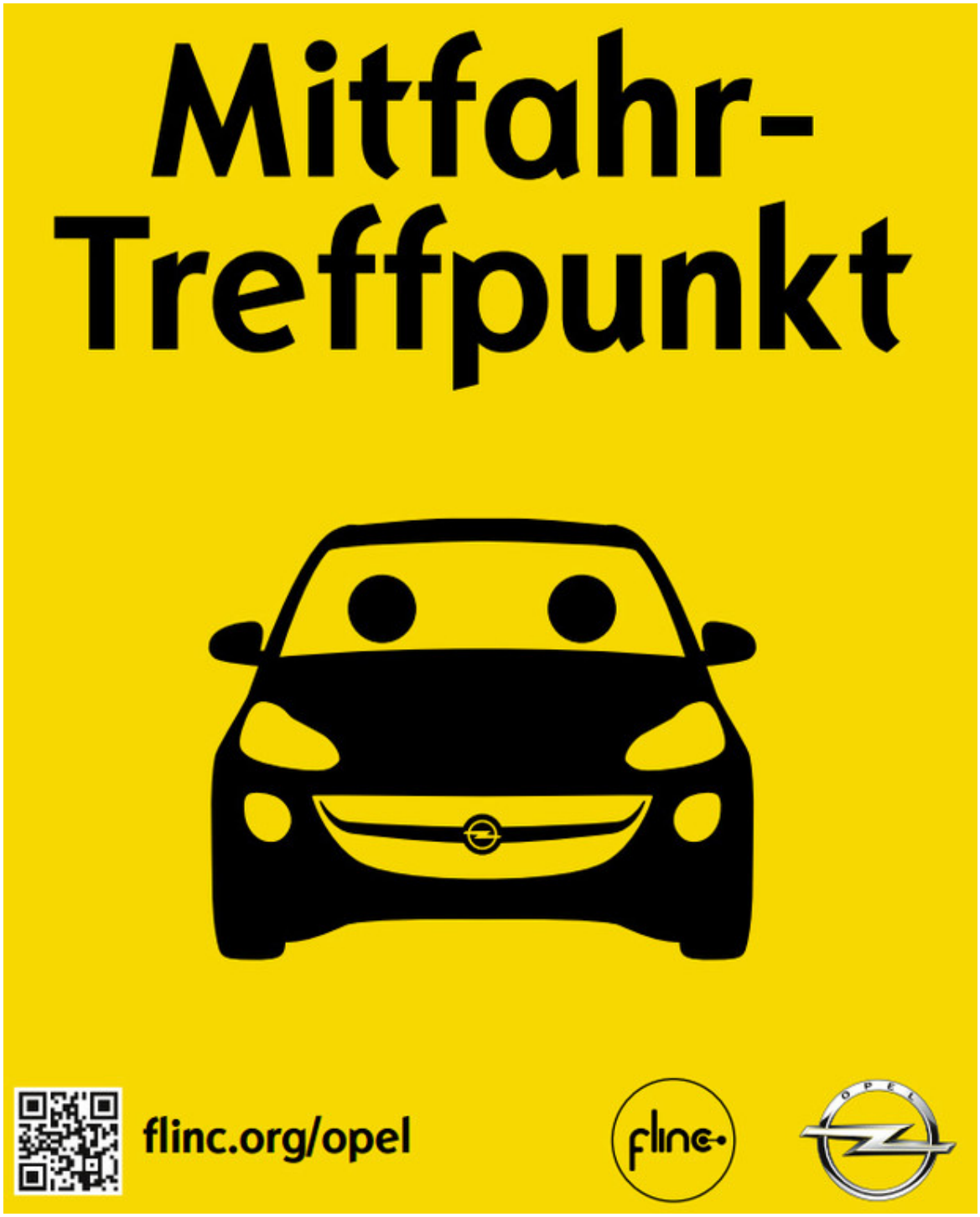
Opel investiert in Mitfahrzentrale Flinc

Nach dem erfolgreichen Start der Carsharing App Car-Unity unternimmt Opel den nächsten wichtigen Schritt hin zum Mobilitätsdienstleister. Der Automobilhersteller investiert in die Internet- und App-basierte Mitfahrplattform Flinc. Umgesetzt wird die Partnerschaft über GM Ventures (GMV), die Beteiligungs-Sparte von Konzernmutter General Motors. Neben GMV wird auch die Deutsche Bahn in Flinc investieren.

„Für Opel ist diese Partnerschaft ein wichtiges strategisches Investment. Es wird in Zukunft entscheidend sein, sich vom reinen Produkthersteller zum Anbieter von vernetzter Mobilität zu entwickeln“, begründet Opel-Marketingchefin Tina Müller das neue Angebot. Opel und Flinc arbeiten bereits erfolgreich zusammen. Im März war am Standort Rüsselsheim als Pilot-Kooperation eine interne Mitfahrzentrale für Opel-Mitarbeiter gegründet worden. Aktuell werden monatlich 9000 Fahrten über die App-basierte Plattform vermittelt, Tendenz steigend. Im Juni haben die Partner zudem eine Ausweitung der Zusammenarbeit angekündigt. So wird Flinc ab 2016 die technologische Plattform stellen, um über Car-Unity auch „Ride-Sharing“ zu ermöglichen. Details hierzu werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



App-basierte Mitfahrplattform Flinc.